

6. Purpurfarbnes und rothes Leder. S. 311.
7. Das Rothfärben der Saffiane. S. 312.
8. Rothes Pergament. S. 313.
9. Stroh und Federn schönroth zu färben. S. 314.
10. Rothes Siegellack. S. 315.
11. Rothe Dinte. S. 316.

Achtzehntes Kapitel. Von den grünen Farben. S. 317 f.

- I. Braunschweigisches Grün. S. 326.
- II. Der Grünpahn. S. 334.

Neunzehntes Kapitel. Von den grünen Farben in der Färberey. S. 346.

Zwanzigstes Kapitel. Von den Mitteln und Kunstgriffen, deren man sich zur Hervorbringung der grünen Farben in den übrigen Handwerken und Künsten bedient. S. 353.

1. Grün zum Illuminiren und bey Verfertigung der Grundriffe. S. 353.
2. Grün zum Anstrich der Gebäude. S. 354.
3. Leder, Wein, Wachs, Siegellack, Holz, Papier und Stroh zu färben. S. 354.
4. Grüne Farbe in der Email und Porzellanmahlerey. S. 355.

Ein und zwanzigstes Kapitel. Von den braunen Farben. S. 356.

1. Braune Farben aus dem Mineralreiche. S. 356.
2. Braune Farben aus dem Gewächsreiche. S. 357.

Zwey und zwanzigstes Kapitel. Von den braunen Farben in der Färberey. S. 357.

1. Das Braunfärben der Baumwolle oder baumwollenen Garns und Zeuge. S. 357.
2. Braune Farbe zum Rattundrucken. S. 359.
3. Das Braunfärben der Wolle und wollenen Zeuge. S. 359.

Drey und zwanzigstes Kapitel. Von den braunen Farben in allen übrigen Künsten und Handwerken. S. 368.

1. Das Braunfärben des Holzes. S. 368.
2. Braune Farbe, zum Färben der Federn, des Papiers oder Pergaments. S. 369.
3. Das Braunfärben des Gypses. S. 369.
4. Gelbbraunliche Farbe von Galle. S. 369.
5. Braune Glasur der Töpferarbeit. S. 370.
6. Braune Farben auf Email. S. 370.

Vier und zwanzigstes Kapitel. Von den weißen Farben. S. 372.

1. Bleiweiß. S. 372.
2. Schieferweiß, Kremsferweiß. S. 377.
3. Spanisches Weiß. S. 380.
4. Die Kreide. S. 380.
5. Perlenweiß. S. 380.
6. Eierschaalenweiß. S. 381.
7. Karmeliterweiß. S. 381.
8. Von dem Weißen auf Email. S. 382.
9. Milchfarbiges, weißes undurchsichtiges Glas. S. 382.
10. Weiße Glasur der gemeinen irdenen Gefäße und Töpferarbeit. S. 382.
11. Die weiße Glasur der Fayance, oder des unächten Porzellanes. S. 383.
12. Das Email, Schmelzglas. S. 385.

Fünf und zwanzigstes Kapitel. Von der ungefärbten weißen Seide. S. 388.

### Zweiter Abschnitt.

Anwendung und Gebrauch der Farben zur Nachahmung der Natur. S. 393.

Erstes Kapitel. Von den Farben einiger Pflanzen und Insekten. S. 293.

Zweites